
Subject: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)
Posted by [DaDani](#) on Thu, 11 Jun 2015 22:20:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebes Forum!

Zuerst einmal: mein Beileid an alle Mitleidenden und Verzweifelten hier. Dieses Forum ist grundsätzlich eine tolle Community, wo es darum geht, sich gegenseitig zu helfen. Leider muss ich auch sagen, dass hier so viel depressive und negative Energie vorherrscht, dass es als einfacher Mitleser wie ich es jetzt lange war, teilweise sogar runterzieht und man dann auch eher abgeschreckt wird. Das betrifft natürlich nicht alle hier, aber so wie ich es mitbekommen habe, gibt es hier einige krasse "Hardliner", die ihre eigene Verzweiflung in puren Fatalismus und eine Null-Toleranz-Einstellung gegenüber Haarausfall haben und diese die anderen auch spüren lassen.

Ich habe mich nun angemeldet, um einige Fragen zu stellen, aber auch ein paar Dinge (u.a. meine eigene Meinung und Erfahrung) zu Haarausfall/Glatzenbildung bei Männern zu teilen!

Zuerst zu mir:

23 Jahre alt, mütterlicherseits alle Männer volle Haare bis ins hohe Alter gehabt, väterlicherseits sehr schütterere Haare (lustigerweise aber keine Vollglatze): mein Vater ist schon älter, und ja, er hat oben "fast" keine Haare mehr. Fast bedeutet, es sind oben sehr wohl noch Haare da, die er recht lang trägt, um den notorischen Comb-Over zu formen - was ihm aber eigentlich steht. Er sieht weder lächerlich damit aus, noch hässlich. Wobei das auch das Alter an sich ist: bei älteren Männern, vor allem mit grauerem Haar, fällt nichtmal ne Platte mehr so krass auf, finde ich.

Ich bemerkte mein eigenes Ausdünnen vor ca 6 Monaten zum ersten mal im Spiegel. Krass-helles Licht und die Haare einfach dünner. Seitdem fallen sie auch recht schnell aus. Werden einfach nach und nach dünner.

Noch etwas: Ich habe nicht das typische Muster mit wachsender Stirn (Geheimratsecken), sondern eine Gesamtausdünnung, vor allem oben. Meine Haarlinie selbst ist noch immer die selbe, sie fallen diffus aus.

Ich habe seit dem Moment des Entdeckens keinen Tag mehr verbracht, an dem ich NICHT über den Haarsausfall und die Ausdünnung nachdenke. Ich habe Angst vor der Totalglatze oben, oder noch schlimmer: dass sie völlig ausfallen, auch an den Seiten so dünn werden, dass ich damit "nichts mehr machen kann". Dadurch dass es mich so früh erwischt, habe ich einfach nur Angst. Habe keine Plan, wann das wieder aufhören wird, ob es jemals aufhören wird, ob mir wenigstens etwas Haar bleibt, an den Seiten zB... Ja, das stresst schon ziemlich und ich habe Tage da fühlt es sich an als ob ich mein Aussehen verlieren. und ich sehe mich nicht als krass gutaussehend, aber "gepasst" hat es mir.

Nun kenne ich bereits alle möglichen Mittel dagegen, aus der Recherche: Minox, Fin, Dut, Ket-Shampoo, Haartransplantation... bis hin zu Haarteilen und Toupets.

Meine bisherige Einstellung: Finasterid will ich nicht nehmen. Ich weiß, dass das die beständigste Wirkung hat, aber ich will meinem Körper diese ungewissen DHT-Entzug nicht antun. Ich kann mir vorstellen, noch eine Weile mit Minox und KET zu arbeiten, sobald es schlimmer wird (hab jetzt öfter gehört dass zumindest ein paar Leute damit einige Zeit

dazugewinnen).

Haartransplantation: Sehr teuer, das werde ich erst in Betracht ziehen wenn ich mal einen festen Job habe und dann abschätzen kann, ob ich das Geld dafür verwenden will.

Haarteil/Toupet: Obwohl ich anfangs noch nicht mal im Traum daran gedacht hätte, dass es 1. inzwischen so "echt-aussehende" gibt und 2. für mich überhaupt in Frage kommen wird, dass ich sowas auf den Kopf befestige und damit lebe. muss ich sagen, dass ich inzwischen darin meine Notlösung sehe.

Es gibt hier viele Haarteil-Gegner und auch gesellschaftlich betrachtet ist es irgendwie noch "komisch" oder zumindest etwas Neuland, aber ich glaube, dass im Moment so viel in unserer Gesellschaft aufbricht (siehe Homosexualität, gleichgeschlechtliche Ehen, Trans-Sexuelle und vor allem: die ganzen Schönheits-OPs...), dass selbst so etwas mehr Toleranz erfahren wird, in Zukunft. Als an jeden, der das mit dem Zweithaar durchzieht: Respekt und keep it up! Wenn es grad in so bereichen wie Sexualität und "Beauty" immer toleranter zugeht und immer weiter Grenzen gesprengt werden, dann kann doch ein kleines Haarteil am Kopf oder eben eine ganze Perücke, welche den Betroffenen HELFEN, nicht unmöglich zu verkraften sein, oder?

So und hier möchte ich mit ein paar Fragen an euch anknüpfen:

1. Haarteile haben ja verschiedene Dichtheits-Grade, je nachdem für wen sie gemacht sind. Was ist die am wenigsten dichte Lösung und ist das überhaupt möglich? Also ein Haarteil/Toupet zum Verkleben, für Leute mit sehr dünnen Haaren, vor allem an den Seiten(dünnere Haarkranz) - gibt es so etwas?

2. Ich kann mir im Notfall, wenn mir oben alle Haare ausgehen, ein Leben mit einem Haarteil vorstellen, jedoch mit ein paar Voraussetzungen:

Ich möchte kein "großflächiges" Toupet, lieber wäre mir ein kleines, zB. zum Bedecken der Tonsur-Glatze. Ich stelle mir also eines vor, dass nicht VÖLLIG meinen Haarausfall versteckt (also den ganzen Oberkopf), sondern eher so etwas in Richtung Dünne Haare, Hohe Stirn, aber wenigstens an der Tonsur und etwas nach vorne noch Haare. "sehr ausgeprägte Geheimratsecken-Style", wenn ich ein Beispiel nennen muss: zB. wie bei Kevin Spacey. Hohe Stirn, eindeutig von Haarausfall betroffen; aber es ist eben noch etwas oben drauf. Das ist für mich optisch das wichtigste. Dass ich Oben noch irgend etwas habe. Dafür würde ich mir auf jeden Fall ein Toupet besorgen und lernen, damit umzugehen.

Deswegen auch meine vorherige Frage nochmal: gibt es solche Toupet-Lösungen auch für Leute, die eher dünne Seiten haben?

So und nun noch meine "Meinung" zu Haarausfall bei Männern, geformt durch meine eigene Erfahrung und Beobachtung:

Ich würde niemals sagen, dass Männer mit Glatze hässlich sind, oder dass ein Mann wegen der Glatze "hässlich" wird. Ja, es gibt Schönheitsideale und ja, medial-kulturell und marktwirtschaftlich wird das Bild vom vollhaarigen Mann total ausgemerzt. Und dass der Verlust der Haare etwas verändert und teilweise auch eher ins Negative, ist einfach scheiße und schade. Aber die Realität ist nun mal dass ca. die Hälfte aller Männer damit Probleme bekommen. Müssen wir uns jetzt alle zurück ins dunkle Kämmerlein ziehen und dort

verrotten? Nein, die Realität beweist mir Tag für Tag, dass auch Männer mit Vollglatze und nicht dem Schönheitsideal entsprechend Frauen an ihrer Seite haben, erfolgreich sind und glücklich. Und RESPEKT an alle Männer, die einfach Glatze rasieren und weiter machen was sie so machen und weiter sie selbst bleiben.

Von schütterem Haar will ich gar nicht erst anfangen: Ich finde, es steht Männern oft sehr gut, wenn sie schütteres Haar haben. Man kann es ja etwas länger und/oder richtung "Comb-Over" tragen; solange es nicht wirklich eine breite Vollglatze ist, über die man Haare vom einen Ohr zum anderen drüberklebt. Selbst mit wenig Haar lässt sich optisch noch einiges rausholen, was das "Gleichgewicht" zwischen Gesicht und Oberkopf betrifft.

Also um es so zu sagen: Ich verstehe, dass Haarausfall traumatisch sein kann - ist es für mich genauso. Aber ich verstehe diesen (excuse my french: beschissenen!) Jugendwahn nicht: alá "ich will die Haarlinie von einem 21 Jährigen / Ich will NW 0 obwohl ich 35 plus bin" - etwas weniger Haar stört mich nicht die Bohne, vor allem wenn ich ÄLTER bin. Ich habe lediglich Angst vor der Vollglatze. Da würde ich mir dann eben evlt. mit Toupet helfen.

Thema Frauen, Partnerschaft, Glück: Haare spielen natürlich eine Rolle bei dem Ganzen - aber nicht auf diese oberflächliche Weise wie es hier anscheinend doch so einige behaupten und glauben. Vor allem mit fortschreitendem Alter geht es um so viel andere Dinge als um die Haare. Und wenn ihr dass noch nie "erlebt" habt, dann befindet ihr euch anscheinend in den falschen, oberflächlichen Kreisen oder ihr macht die Augen nicht richtig auf und sammelt eure Lebenserfahrung nur mit Hollywoodfilmen, TV und Google... Niemand ist perfekt. Und Frauen erleben den "Verfall" ihres Körpers auch sehr dramatisch: Zellulite, Falten, Fett, Krampfadern, Hänge-Alles... Sind die perfekt? Nein. Sind Männer perfekt? Nein. Und das ist auch der Grund warum mit zunehmendem Alter alles ein bisschen ruhiger und toleranter wird. Haarausfall in der Jugend, wo es wirklich oberflächlich zugeht und die ganzen jungen Mädels und Frauen noch totale Prinzessinnen sind, die nicht wissen, was das Leben eigentlich ist - ja, das ist schlimm. Das ist unfair und scheiße. Aber es wird besser! Vor allem wenn die Betroffenen die anderen wichtigen Dinge nicht aus den Augen lassen: Ausbildung, Körper, Gesundheit, Verhalten, ein bisschen Geld sparen... Dann wird es irgendwann besser.

Zum Glücklichein muss man sich selbst mögen, ja. Absolut. Auch mit seinem Aussehen muss man zufrieden sein. Aber alles davon abhängig zu machen ist ein Fehler. Es ist schwer, mit Depression und einem "echten" physischen Problem umzugehen und dann auch noch gleichzeitig etwas anderes zu tun als sich nur damit zu beschäftigen. Ich befinde mich selbst in dieser Situation. Aber trotzdem wollte ich hier einfach mal loswerden, dass mich dieser Jugendwahn stört, dass ich diese Oberflächlichkeit und Intoleranz einfach nur scheiße und unmenschlich finde und dass jeder das Recht darauf hat, sich wohl zu fühlen., auch Männer mit wenig oder ganz ohne Haare auf dem Kopf, genauso wie Frauen, die kleine Brüste oder Höcker-Nasen haben, oder sogar selbst keine Haare mehr usw. usf.

So, ich hoffe, dass wer auf meine Fragen eingehen kann und wenn jemand etwas zum Rest sagen will: ich werds auf jeden Fall lesen!

Viel Glück bei der Suche nach Zufriedenheit und Glück

Dani

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [Mona](#) on Fri, 12 Jun 2015 05:10:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

DaDani schrieb am Fri, 12 June 2015 00:20...1. Haarteile haben ja verschiedene Dichtheits-Grade, je nachdem für wen sie gemacht sind. Was ist die am wenigsten dichte Lösung und ist das überhaupt möglich? Also ein Haarteil/Toupet zum Verkleben, für Leute mit sehr dünnen Haaren, vor allem an den Seiten(dünnere Haarkranz) - gibt es so etwas?... Pauschal ist das schlecht zu beantworten. Einmal von Maßanfertigungen ausgegangen und davon, dass der ausgewählte Anbieter nicht selber knüpft, sondern den gewünschten Haarerersatz zur Anfertigung in Auftrag gibt: Haardichten sind nicht pauschal überall gleich, es definieren sich beispielsweise 80% bei unterschiedlichen Anbietern sehr oft verschieden und geben dementsprechend im Vergleich auch nicht die exakt selbe Optik her. Grundlegend könnte man theoretisch nahezu jede Haardichte anfertigen lassen. Allerdings geht es in jedem Falle um die Gesamtästhetik! Soll heißen: Je weniger Haardichte, desto eher setzt man sich dem Risiko aus, dass die Montur für Dritte zu erkennen ist, da kommt z.B. eine Lacemontur für ein optisch zufriedenstellendes Resultat kaum noch infrage. Eine Folienmontur kann dies auch optisch zufriedenstellend leisten. Für ein eher kleineres Areal kann das auf jeden Fall eine Empfehlung sein. Müssen jedoch großflächigere Areale abgedeckt werden, würde ich dir raten, vorher gründlich zu recherchieren, denn da wären einige Für und Wider individuell abzuwägen. Längst nicht jeder kommt mit einer großen Folienlösung zurecht - insbesondere, wenn permanent verklebt wird.

Zitat:...Deswegen auch meine vorherige Frage nochmal: gibt es solche Toupet-Lösungen auch für Leute, die eher dünne Seiten haben?...

Du möchtest also - wenn ich das jetzt richtig verstanden habe - eine Haarerersatzlösung, die nicht etwa deinen Haarverlust ersetzt, sondern die quasi die einzelnen Stadien der fortschreitenden AGA "begleitet" und jeweils nur dort "auffüllt", wo sich bereits Glatzenbildung abzeichnet!? So dass man zwar insgesamt bemerken kann, dass du ausgedünntes Haar hast, aber z.B. keine "Haarinseln" etc. die Optik zusätzlich negativ beeinträchtigen!?

Theoretisch ist wie gesagt heute fast alles machbar. Und bei der Frage nach Sinn und Nutzen geht es natürlich in erster Linie um deine ganz persönlichen Prämissen. Dennoch kann ich noch nicht ganz nachvollziehen, wie du die Sache angehst. Wahrscheinlich werden sich jetzt viele Leser fragen: Warum Haarerersatz, wenn dann immer noch jeder ausmachen kann, dass du an Haarverlust leidest? Warum die Mühen und die finanzielle Belastung tragen, wenn es dir (wie es für den Moment scheint) nicht viel ausmacht, dass deine Umwelt registriert, dass du von Haarverlust betroffen bist und du deine optische Situation offenbar auch selber akzeptieren kannst ?

Magst du deine Beweggründe noch etwas näher verdeutlichen?

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [DaDani](#) on Fri, 12 Jun 2015 07:25:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mona, ich werde versuchen es zu erklären:

Ich habe nichts dagegen wenn mein Haar schütterer wird, bzw kann ich mich damit abfinden - solange ich oben noch etwas drauf habe. Das Worst-Case-Szenario wäre für mich, wenn ich eben relativ bald oben eine Vollglatze habe -sprich, wirklich keine "brauchbaren" Haare mehr, oder zumindest ein breiterer kahler Scheitel entsteht.

Wie ich bereits versucht habe in meinem Post zu erklären: ich habe nichts gegen die Optik einer zurückweichenden Haarlinie oder etwas schütterer Haare. Die sind mir eben noch tausendmal lieber als "nichts" oben zu haben.

Selbst diese "Haarinseln", wie man sie bei manchen im fortgeschrittenen NW-Stadium sieht, finde ich "gut", weil da wenigstens noch etwas oben drauf ist.

Warum ich nun frage, ob es Toupet-Lösungen gibt, die einfach einen "etwas" fortgeschrittenen NW-Status simulieren: Die psychische "Belastung" und Lebensumstellung, wenn man anfängt, Zweithaar zu tragen, stelle ich mir im Moment noch etwas arg vor. Zumindest in meinem Fall. Wenn ich dann noch dazu völlig verstecken und vertuschen will, dass mir jemals überhaupt Haare ausgefallen sind - das möchte ich nicht machen.

Auch die Toupet-Größe geht Hand in Hand mit dieser Problematik: Ich glaube, mit einem kleineren Teil würde ich psychisch leichter fertig werden, als mit einer vollen Kopfbedeckung bis an meine originale Haarlinie vorne...

Kurz gesagt: Der Grund liegt also in der tatsächlichen Größe des Toupets (kleiner = für mich besser/erträglicher) sowie auch daran, etwas nicht völlig zu "vertuschen", sondern einfach nur ein bisschen nachzuhelfen, um "zufrieden" zu sein (will keine Haare wie ein Junger, wenn ich Haarausfall habe- möchte aber gern optisch oben eben wenigstens "ein bisschen").

Ich hoffe, du/ihr könnt das irgendwie nachvollziehen...

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [Mona](#) on Fri, 12 Jun 2015 07:49:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke dir,
habe ich soweit verstanden.

Dann würde ich dir raten, dich in verschiedenen Studios vorzustellen und beraten zu lassen. Mach' dich zunächst einmal real life mit den unterschiedlichen Materialien und den jeweils angeratenen Möglichkeiten vertraut. Da es ja quasi um integrierte Lösungen geht und nicht etwa um das Erreichen einer vollständigen Frisur, muss in deinem Falle ja alles exakt auf deinen jeweiligen IST-Status abgestimmt sein, daher schließe ich - für den Moment zumindest - eine Internet-Bestellung aus, die Mitbetroffenen hier ja gerne als kostengünstige Alternative empfehlen.

Ich würde sagen: Feldforschung - und dann mit etwas mehr Wissen um die marktüblichen Möglichkeiten eine erste Auswahl treffen. In der Regel benötigt man ohnehin zwei drei Anläufe, bis man gefunden hat, was keine Wünsche offen lässt. Eine 100 %-ige Zufriedenheit ergibt sich meistens aus der Summe der Erfahrungen mit den ersten Haarteilen.

Viel Glück wünsche ich dir!

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [DaDani](#) on Fri, 12 Jun 2015 13:09:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zuerst einmal Dankeschön für die Antwort!

Werde mich demnächst einmal umsehen, wo es hier in Österreich in meiner Umgebung solche Haarstudios gibt.

Eins möchte ich aber noch wissen:

Die Möglichkeit, ein Haarteil selbst zu bestellen und damit Geld zu sparen, habe ich schon oft gelesen. Und das wäre über einige Monate oder Jahre auch mein Ziel, wenn ich so drüber nachdenke.

Wie genau funktioniert das nun bei den erfahrenen Anwendern, die selbst bestellen? Kommt das Haarteil in einer Standard-Form geliefert und wird dann auf die eigene Kopfform, bzw. haarfreie Zone angepasst? Habe da irgendwann etwas von Schablonen und Zurecht- oder Ausschneiden gelesen.

Habe ich das richtig verstanden?

LG

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [Waaaaas](#) on Fri, 12 Jun 2015 14:30:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaDani schrieb am Fri, 12 June 2015 00:20Dieses Forum ist grundsätzlich eine tolle Community, wo es darum geht, sich gegenseitig zu helfen. Leider muss ich auch sagen, dass hier so viel depressive und negative Energie vorherrscht, dass es als einfacher Mitleser wie ich es jetzt lange war, teilweise sogar runterzieht und man dann auch eher abgeschreckt wird. Das betrifft natürlich nicht alle hier, aber so wie ich es mitbekommen habe, gibt es hier einige krasse "Hardliner", die ihre eigene Verzweiflung in puren Fatalismus und eine Null-Toleranz-Einstellung gegenüber Haarausfall haben und diese die anderen auch spüren lassen.

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [Mona](#) on Sat, 13 Jun 2015 07:03:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaDani schrieb am Fri, 12 June 2015 15:09...Eins möchte ich aber noch wissen:

Die Möglichkeit, ein Haarteil selbst zu bestellen und damit Geld zu sparen, habe ich schon oft gelesen. Und das wäre über einige Monate oder Jahre auch mein Ziel, wenn ich so drüber nachdenke.

Wie genau funktioniert das nun bei den erfahrenen Anwendern, die selbst bestellen? Kommt das Haarteil in einer Standard-Form geliefert und wird dann auf die eigene Kopfform, bzw. haarfreie Zone angepasst? Habe da irgendwann etwas von Schablonen und Zurecht- oder Ausschneiden gelesen.

Habe ich das richtig verstanden?

Da dir noch niemand der erfahrenen I-Net-Besteller geantwortet hat...

In der Regel erhält man eine Art "Kit", in welchem das Zubehör und Infos enthalten sind, damit man zuhause in der Lage ist, einen Abdruck anzufertigen. Man liest jedoch, dass hier und da auch elendig lange Bestellformulare ausgefüllt werden müssen, an denen schon etliche Betroffene gescheitert sind. Sei es, wegen der Sprachbarriere, wegen ausländischer Maßeinheiten oder auch wegen landesspezifischer Begriffe, die nicht zugeordnet werden konnten. Wie und wo erfährt man beim jeweiligen Anbieter, dann hat man exakte Infos.

Als Newbie würde ich gründlich recherchieren. Man kann im Studio beziehen, via Internet bestellen UND im Ausland bestellen. Internetbestellung ist nicht gleichbedeutend mit einer Bestellung im Ausland, auch hierzulande vertreiben z.B. Großhändler (ohne Studiobetrieb) Haarersatz über I-Net-Bestellung/E-Mail-Beratung/Telefon-Kundenservice etc... Und bei Bestellungen im Ausland nicht versäumen, die tatsächlichen Endpreise zu ermitteln, denn es kommen Einfuhrgebühren hinzu. Auch die Rechtslage kann relevant sein im Falle einer Reklamation - und nicht zu vergessen: Die Sprachbarriere, die so manchen vor unlösbare Probleme gestellt hat. Ein Vergleich mit Angeboten aus dem Inland lohnt immer!

Was bei Mini-Haarersatzlösungen zumeist nicht soooo sehr zum Tragen kommt, kann bei größeren Haarteilen gravierende Einbußen bedeuten: Die Qualität. Die Ansprüche sind verschieden, allerdings sind diejenigen, die Wert legen auf konstant gute Qualität, bei I-Net-Bestellungen im Ausland dem Risiko ausgesetzt, dass der Haarersatz bei jeder Nachbestellung optisch ein wenig anders oder auch mal qualitativ minderwertiger ausfallen kann (Haare und/oder Montur). Wer den Weg nicht scheut, sich in dem Falle mit einem ausländischen Anbieter unter den dortigen Gesetzmäßigkeiten auseinanderzusetzen, der mag mit I-Net-Bestellungen im Ausland sein Glück finden. Wer deutschsprachigem Kundenservice, geprüfter Qualität, der Gesetzeslage des eigenen Landes und der unbürokratischen Möglichkeit für ein schnelles Telefonat zur Abklärung von Details den Vorzug gibt, der sollte sich lieber im Inland umschaun.

Hierzulande können seriöse Anbieter in erster Linie nur durch Abgabe von Qualitätsware und erstklassigen Kundenservice langfristig existieren. Das alles sollte man bei den Recherchen vielleicht ein wenig im Hinterkopf behalten.

Subject: Aw: Bin neu hier, und habe was zu sagen und fragen! (Haarausfall, Toupets)

Posted by [DaDani](#) on Mon, 21 Dec 2015 21:54:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schade, dass in der ganzen Zeit außer Mona niemand auf meinen (vllt. zu langen?) Text geantwortet hat.

Danke auf jeden Fall nochmal an dich, Mona.

Ich habe in der Zwischenzeit etwas weiterrecherchiert und mir vor allem überlegt, was ich nun wirklich gerne hätte bezüglich einem kleineren Haarteil. Wie ihr oben lesen könnt, will ich keine volle Frisur zurück. Ich will lediglich den Tonsur-Bereich / hintere Krone bedeckt haben und von dort ausgehend ein bisschen längeres Haar (paar cm) nach vorne in die restlichen dünnen Eigen-Haare kämmen.

Falls ihr euch nicht genau vorstellen könnt was ich meine: Stellt euch einen Mann vor, der eine seeehr hohe Stirn hat, dessen Front sich immer weiter nach hinten ausdünn, aber der dahinter, also im Tonsurbereich noch immer genügend Haare hat, um eine "Frisur" zu haben.

Gebt auf Google beispielsweise "Kevin Spacey 2015", oder "Taylor Negron" ein. Das sind Männer mit entweder dünnen Haaren vorne, oder eben sehr zurückgewichenen Haarlinien. Spacey hat außerdem oben ein Haarteil - wäre also ein gutes direktes Beispiel für meine Vorstellungen.

Wenn ich durch richtig geformte, kleinere Haarteile so eine halbwegs passende Abdeckung für Hinten hätte und durch das "nach vorne stylen" diese in mein dünnes Resthaar "einarbeiten" könnte, dann wäre das für mich optisch sehr zufriedenstellend. Hohe Stirn usw. darf ruhig sein. Die Abdeckung/Auffüllung meiner Tonsur, bzw. des hinteren Teil meines Oberkopfes ist mir wichtiger als die Front.

Zusätzliche Gedankengänge: In diversen amerikanischen Haarersatz-Foren (Toplace,...) sprach sich zunehmend die Idee vom Haarteil hinter eigenen Resthaaren, bzw. einer transplantierten Frontpartie herum. Diese "Taktik" stellt für viele dort eine Möglichkeit dar, Zeit,

Geld und Aufwand zu sparen. 1. kleineres Haarteil = niedrigerer Preis; 2. Problem der künstlichen Front (welches ja die problematischste Stelle eines Haarteils ist) ist damit gelöst/entschärft, da sie ja nicht da ist. 3. Weniger physischer wie psychischer Aufwand und Belastung, ganze einfach weil es nicht so ein riesen Ding ist, weiter weg vom Gesicht, Haarlinie/Front ist nicht vorhanden

Letzteres ist wsl. für viele genau der wichtige Punkt, aber nicht für mich. Bietet der obere Hinterkopf noch halbwegs Haare bis zur Kopfmitte, ist für mich der optische Frisur-Effekt total ausreichend.

Vor allem die Sicht der Haarteil-Träger hier würde mich interessieren. Nicht nur was ihr zu meinen Ansichten/Spekulationen sagt, sondern was euch selbst wichtig dabei ist.

LG

Daniel
